

WOCHENBLATT
Vereinstrophy
nominiert 2017

»DER VULKANTEUFEL HAT UNS NOCH GEFEHLT«

Die junge Narrenzunft verbindet Singener Fasnet mit Brauchtum und Moderne / von Uwe Johnen

Die Singener Fasnet ist schon etwas Besonderes. Bunt, fröhlich und laut ziehen seit jeher die einzelnen Gruppen durch die Straßen und locken Hunderte von Zuschauern bei den Umzügen an die Straßenränder. Zu den wichtigsten Fasnetfiguren gehört bekanntermaßen die Hexe, die hier im Hegau ihr Unwesen treibt. Für die Macher der Narrenzunft Vulkanteufel hat jedoch bisher eine wichtige Figur gefehlt, denn zu Singen gehört der Hohentwiel und zu dem prächtigen Vulkanberg gehört der Vulkanteufel. Im Mai 2016 hoben daher eine Handvoll Närrische die Narrenzunft Vulkanteufel aus der Taufe. »Der Vul-



Noch sind die Singener Vulkanteufel eine verwegene kleine Gruppe in der Hegauer Fasnet, doch nach der Gründungsphase sollen die Kreise weiter gezogen werden.
swb-Bilder: Verein/UJ

chen eine tolle Truppe an Leuten, die auch außerhalb der Fasnet Spaß haben und Aktionen starten wollen«, erzählt Weiß leidenschaftlich.

Unter Aktionen versteht der Verein auch das Engagement an sozialen Projekten, das den bisher zehn Mitgliedern äußerst wichtig ist. Sie suchen intensiv den Kontakt zu Pflege-, Kinder- und Obdachlosenheimen, um den Betroffenen in diesen Heimen etwas Abwechslung in ihrem Alltag bieten zu können. Intensiv arbeiten die Macher des Vereins derzeit daran, Kontakt zu einem Kinderheim zu knüpfen, denn gerade der Kinderumzug bietet sich mit den Vulkanteufeln besonders an. Welches Kind findet es nicht schaurig schön und gruselig, mit dem Teufel im Bunde zu stehen? Für dieses Engagement, gerade auch mit Senioren, Obdachlosen und Kindern, können sich die Vulkanteufel alles vorstellen, was Spaß macht, sei es Sommergrillen, Ausflüge und alles, was vom Alltag ablenkt.



Der erste Vorsitzende Tobias Heise und die zweite Vorsitzende Natalja Rütter sind aktuell die Botschafter für den jung gegründeten Verein.
swb-Bild: Weiß

um eine weitere wichtige Figur und macht sie bunter. Und deswegen brauchen wir noch aktive und passive Mitglieder, denn es müssen zukünftig noch viel mehr Teufel auf der Straße zu sehen sein.«

Willkommen auf der Seite der WOCHENBLATT-Vereinstrophy!
Nächste Woche:
Kuh & Co. e. V.:
Es ist ein junger, »etwas anderer Verein« aus Tengen, der sich nächste Woche in der Vereinstrophy vorstellen wird: Kuh & Co e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, auf das Leid der sogenannten Nutztiere aufmerksam zu machen. Die 13 Mitglieder engagieren sich in ihrer Freizeit, um den Tieren ein schönes tier- und artgerechtes Leben in Zukunft zu ermöglichen. Und sie wollen Kindern, Jugendlichen und allen Interessierten ihre geretteten Rinder als soziale, fühlende und charaktervolle Lebewesen vorstellen. Mehr über Kuh & Co gibt es in der nächsten Vereinstrophy.

kanteufel hat uns auf der Straße gefehlt«, erzählt Schriftführerin Daniela Weiß dem WOCHENBLATT. Die Singener Fasnet, mitten in der Hegauer Landschaft, mitten zwischen den Vulkanbergen, alles voller Asche und Lava, da musste einfach der Vulkanteufel her. Zumal dieser die perfekte Ergänzung zur Hexe ist.« Und nun gilt es, im Sinne der Gemeinschaft mit anderen Vereinen zusammen das Brauchtum zu leben und mit der neu geschaffenen Figur die Fasnet noch bunter und vielfältiger zu gestalten. Eine der wichtigsten Aufgaben ist

nun, mit den anderen Vereinen in Kontakt zu kommen. Das funktioniert schon ganz gut, denn den Vulkanteufel gibt es nicht nur in Singen auf der Straße zu sehen, die Zunft nimmt auch beispielsweise an den Umzügen in Gaillingen und Gottmadingen teil. Der Verein ist jung, die Erfahrungen sind weitreichend. Die Mitglieder sind alte erfahrene Hasen, die seit jeher die Fasnet gefeiert haben und gut vertraut damit sind, wie eine Narrenzunft auszusehen hat. »Es ist toll, was wir in diesen 17 Monaten seit der Vereinsgründung auf die Beine gestellt haben«, erzählt die Schriftführerin. »Vom eigenen Konzept, über die Gestaltung des Häs, der Beschaffung der Holzmasken bis hin zu einem »Vulkanwagen«, einem wirklich toll umgebauten Bollerwagen, der als Bar fungiert.« Tatsächlich ist der Vulkanwagen die Anlaufstelle für Interessierte und der Treffpunkt, an dem man sich mit den Teufeln unterhalten und das eine oder andere Schnäpsle genießen kann. »Auf diesen Erfolg bin ich richtig stolz«, betont Weiß. Erfolg mit diesem Konzept hatten sie beispielsweise beim närrischen Jahrmarkt auf dem Hohgarten. Dort fand der Vulkanwagen großen Zulauf. Die handgemalten Holzmas-

ken stammen von Simon Stiegeler aus dem Schwarzwald und repräsentieren echte Vulkanteufel. Während auf der linken Seite der Teufel noch einen langen Haarschweif besitzt, ist auf der rechten Gesichtshälfte durch die herunterlaufende Lava alles verkohlt. Die Fasnet soll mit viel Lärm den Winter vertreiben. Deswegen besitzt das schwarz und rot gehaltene Häs auch acht große Schellen, die deutlich zu hören sind, wenn sich der Teufel nähert. Die Ziele des jungen Vereins sind ambitioniert. Der Vulkanteufel soll fester Bestandteil der Singener Fasnet werden. »Wir brau-

Modern sein und das Brauchtum leben ist kein Widerspruch, finden die Zunftmitglieder. Derzeit arbeiten sie intensiv an der Rezeptur des Vulkan-drinks, der an der Infoveranstaltung »Singen meets Vulkanteufel« am 25. November das erste Mal ausgeschenkt werden soll. Dabei wird es sich um einen lavaroten und teuflisch-scharfen Drink handeln. Gleichzeitig mixen die Teufel derzeit auch an einer kindertauglichen Variante, denn die Kinderfreundlichkeit steht bei den Teufeln im Vordergrund. »Unser Verein bereichert die Singener Fasnet

In Kürze
Gründung: Mai 2016
Mitglieder: 10 Mitglieder, 6 aktive 4 passive
Vorsitzende:
1. Vorsitzender: Tobias Heise
2. Vorsitzender: Natalja Rütter
Kassier: Patrik Pittelkow
Schriftführerin: Daniela Weiß
Besonderheiten: Brauchtum und moderne Fasnet sind für die Vulkanteufel kein Widerspruch, sondern eine Ergänzung. Derzeit mixt der Teufel an einem teuflischen Vulkandrink.
Vereinslokal: Hölzlekönig Nordstadt
Nächste Termine: 25.11.2017 ab 19 Uhr in der Sonne auf dem Hohgarten »Singen meets Vulkanteufel«
Kontakt unter:
www.vulkanteufel-singen.de
info@vulkanteufel-singen.de
www.facebook.com/vulkanteufel-singen/

SINGEN meets...
Ein Häs bekommen ohne Wartezeit?
Spaß haben an der Fasnet in einer lustigen Gruppe?
Gemeinsam feiern, lachen und aktiv mitgestalten?
Dann bist Du bei uns genau richtig!
SEI DABEI! ...und lerne uns kennen:
Wann? 25.11.2017 - ab 19.00 Uhr
Wo? Gasthaus Sonne, Hohgarten 3
www.vulkanteufel-singen.de
info@vulkanteufel-singen.de
Wir freuen uns auf DICH!

Stimmen Sie mit ab, welche drei Vereine die Vereinstrophy 2017 gewinnen werden: Downloaden Sie unsere WOCHENBLATT-App im Apple-App-Store oder Google-Play-Store. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.wochenblatt.net/app

Gartenmöbel und Polster jetzt frei verhandelbar
Holzland Renner geht beim Räumungsverkauf aufs Ganze



Singen. Diese Nachricht sollte bei Interessenten für Gartenmöbel und Sitzpolstern einschlagen wie eine Bombe. Aufgrund des hohen Warenbestands hat sich die Geschäftsführung von Holzland Renner, Gaisenrain 7, im Industriegebiet Singen Süd (an der Automeile) zu einer drastischen Maß-

nahme entschieden, die es so noch nie gegeben hat. **Ab sofort gibt es auf sämtliche Gartenmöbel und Sitzpolster die einmalige Chance, den Preis frei zu verhandeln.** Holzland Renner geht aufs Ganze !!! „ 50% Rabatt* (vom Verkaufspreis) auf die beiden Warengruppen garantiere ich auf jeden Fall. Nun aber gebe ich dem Kunden darüber hinaus die Möglichkeit noch mehr Schnäppchen zu machen. Jeder Interessent kann mir für seinen Traum-Artikel sein eigenes Preis Angebot* unterbreiten, was aber bitte realistisch sein sollte. Da wir in der Tat etwas unter zeitlichem Druck

stehen, werde ich jedes akzeptable Angebot annehmen, ohne Rücksicht auf Verluste. Trotzdem sollte hier ausdrücklich fair gehandelt werden, für unser seriöse Angebote bin ich nicht zu haben“, so der Geschäftsführer Marcus Renner. Noch ist die Ausstellung gut bestückt. Dennoch sollte man nicht allzu lange warten, denn wer zuerst kommt, malt bekanntlich zuerst. Aber auch für ande-

re Warengruppen lohnt sich natürlich der Weg nach Singen. So sind im Zuge des totalen Räumungsverkaufs wegen Geschäftsaufgabe selbstverständlich alle Artikel gnadenlos reduziert. Egal ob Zäune, Sichtschutz, Gerätehäuser, Spielgeräte, Spieltürme, Sandkästen, Pflanzkästen oder Terrassenböden, beim Holzland Renner findet jeder etwas zu reduzierten Top Preisen. Auch Böden wie

Fertigparkett, Laminat, Vinyl oder Kork sind da nicht von ausgeschlossen, ebenso wie hochwertigste Marken-Massivholzmöbel. Überall werden hohe Rabatte gewährt, da das renommierte Traditionshaus rund ums Holz bis Weihnachten weitestgehend geräumt sein muss. Die Weitervermietung der Immobilie ist schon in trockenen Tüchern. Jetzt lohnt sich auch der weiteste Weg. Ein letztes Mal zum Holzland Renner in Singen fahren, heißt mächtig viel Geld sparen. Ein Paradies für Schnäppchenjäger und all die, die noch schnell ihren



Traumartikel ergattern wollen. Der Abverkauf findet in den Geschäftsräumen von Holzland Renner, Gaisenrain 7 in 78224 Singen statt. Öffnungszeiten sind Montag bis Samstag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
* nur auf Lagerware

